

# Weg mit der alten Bahn

**Mehrere ÖBB-Nebenstrecken stehen vor dem Aus. Die Gemeinden starten Rettungsaktionen.**

■ BEZIRK. Die ÖBB verliert an immer mehr Nebenstrecken das Interesse. Im Bezirk Gänserndorf steht nicht nur die Strecke Sulz-Bad-Pirawarth zum Verkauf, sondern auch die Strecke Mistelbach - Hohenau wurde den Gemeinden zum Kauf angetragen. Weinviertel-Management-Chef Hermann Hansy bestätigt: „Es hat erste Gespräche gegeben, die Gemeinden haben jedenfalls Interesse daran, die Strecke zu erhalten.“

Über die Anfrage herrscht allerdings große Verwunderung, werden die Gleise doch als Ausweichstrecke verwendet, wenn die Nordbahn gesperrt ist. „Bei

den ÖBB hat es geheißen, mit dem neuen Damm gibts eh keine Überschwemmungen mehr und notfalls können die ÖBB über die Slowakei ausweichen“, erzählt Hansy.

Herbert Nowohradsky: „Alle Anrainergemeinden werden gemeinsam ein Projekt erarbeiten, wie die Bahn genützt werden könnte.“ Gespräche gibt es mit dem Verein Neue Landesbahn, der ja schon die Strecke Korneuburg - Mistelbach touristisch nutzt, aber auch der Güterverkehr ist Thema.

## **Tourismus & Güterverkehr**

Zum Verkauf steht auch die Strecke Dobermannsdorf - Staats, die der NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft), die auch die Mariazellerbahn betreibt, gehört. „Die Gemeinden haben kein Interesse daran“, weiß Nowohradsky. Die Strecke ist zum



**Christoph Reiter-Havlicek will die Bahn attraktivieren und damit erhalten.**

Foto: M.Steinmassl



**Herbert Nowohradsky startet mit den Gemeinden ein Nutzungsprojekt.**

Foto: Archiv

Teil nicht mehr befahrbar. Weiter südlich, an der Nebenbahn Bad-Pirawarth - Obersdorf, kämpft man noch um deren Erhalt. Der Auersthaler Gemeinderat Christoph Reiter-Havlicek lässt mit einem neuen Vorschlag, die Strecke zu attraktivieren aufhorchen. „Würde man eine direkte Verbindung

bei Obersdorf zur S2 schaffen, könnten die Dieselloks bis Leopoldau zur U1 fahren.“ Dazu müssten nur eine Auffahrtsrampe und eine Weiche errichtet werden. Für die Bahnfahrer würde der Direktanschluss an die U1 einen ungeheuren Qualitätsgewinn bringen.

**Ulrike Potmesil**

38116